



Berghausen, Juli 2010

**An
Presse und Medien**

PRESSE - und MEDIEN - INFO VfL (Nr. 16 / 2010)

**Im Auftrag der Sportvereine:
VfL Berghausen-Gimborn, DJK Gummersbach, Spvg. Dümmlinghausen-Bernberg,
TSV Dieringhausen und FC Borussia Derschlag**

Erste fruchtbare Ergebnisse einer guten Zusammenarbeit - Vereine arbeiten bei Sportplatzsanierung Hand in Hand -

Nach dem Ratsbeschluss im September 2009 zur Verteilung von Finanzmitteln in Höhe von fast € 2.000.000,- aus dem sog. Konjunkturpaket II zur Instandsetzung von 5 Sportanlagen im Stadtgebiet Gummersbach war bereits im Februar 2010 klar, dass die betroffenen Vereine DJK Gummersbach, VfL Berghausen-Gimborn, Spvg. Dümmlinghausen-Bernberg, TSV Dieringhausen und FC Borussia Derschlag eng zusammen arbeiten müssen.

Nur so, das war allen Verantwortlichen frühzeitig klar, konnte die große Herausforderung für alle Sportvereine gemeistert werden.

So ist es nicht erstaunlich, dass heute, knappe 4 Monate nach Entscheidung der Vereinsvorstände für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, bereits die 8. Arbeitsgruppensitzung der Vereinsvertreter mit der Stadt über die Bühne gegangen ist.

Zwischenzeitlich ist bereits einiges passiert und die Besprechungen werden immer intensiver, informativer und wichtiger, weil eine Vielzahl von gemeinsamen Entscheidungen und Beschlüssen auf der Tagesordnung stehen.

So sitzen inzwischen Ingenieure mit am Vereinstisch. Das von allen 5 Vereinen gemeinsam beauftragte Ingenieurbüro Donner & Marnebach hat die Arbeit aufgenommen und hat mit der Planung der Sanierung begonnen, ein Leistungsverzeichnis ist erstellt und die Ausschreibung der Baumaßnahmen ist erfolgt. Bereits bei der Beauftragung des Ingenieurbüros zahlte sich die Zusammenarbeit der Vereine aus, denn dadurch konnten Kosten gesenkt werden.

Bereits am 30.07.2010 müssen die Angebote der Firmen eingegangen sein. Dann erfolgt deren gemeinsame Öffnung und die Vereine müssen im Anschluss in ihren Gremien beraten, welcher Firma der Zuschlag erteilt werden soll. Auch hier ist das Ziel, dass alle beteiligten Vereine möglichst einem Anbieter den Auftrag erteilen, um dadurch den Preis möglichst niedrig zu halten und auch weiterhin Informationen und Ideen zum Bau auszutauschen.

Der beste und günstigste Anbieter kann dann bereits Anfang September mit der ersten Baumaßnahme an den Start gehen.

Daneben werden ständig weitere Firmen bzw. Anbieter im Oberbergischen gesucht, die Teilgewerke der Gesamtausschreibung durchführen und diese kostengünstig für die Vereine anbieten und übernehmen können. Diese einzelnen Baumaßnahmen sollen dann, wenn sie kostengünstiger angeboten werden, aus dem Gesamtpaket herausgenommen und mit anderen Firmen realisiert werden. Die einzelnen Gewerke wie Einzäunung, Pflasterung, Entsorgung der Asche, Baumaterial sind hier nur beispielhaft aufgezählt.

Auch hierüber werden Informationen ausgetauscht, Firmen und Anbieter gemeinsam angesprochen, um für alle Vereine das beste Ergebnis zu erzielen.

Auch die Verhandlungen mit der Stadt über einen sog. Trägervertrag für die Finanzierung und die zukünftige Unterhaltung bzw. Pflege der neuen Kunstrasenplätze und der dazugehörigen Umlagen werden gemeinsam geführt. Denn auch bei diesen Vertragsverhandlungen gibt es Gestaltungsmöglichkeiten oder auch in Einzelfällen andere Sichtweisen. Die Vertragspartner wollen ja jeweils - auch mit Blick in die Zukunft - die optimalste Vertragsausgestaltung erreichen.

Deshalb werden die Verhandlungen für den „Rahmenträgervertrag“ für alle Vereine von Tim Bubenzer, Bernd Eckardt, Bernd Ihne und Jörg Jansen, als ausgewählte Mitglieder der AG geführt. So wird gegenüber der Stadt mit einer Zunge gesprochen, denn nur gemeinsam ist man ein starker Verhandlungspartner.

Die Vertragsunterzeichnung wird noch im Juli erfolgen.

Last but not least bleibt die Zusammenarbeit im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Gerade durch diese vertrauensvolle Zusammenarbeit soll in der Öffentlichkeit dokumentiert werden:

Die Oberbergischen Sportvereine sind stark, sie bilden eine engagierte Gemeinschaft und arbeiten zukunftsorientiert und vertrauensvoll für den Sport in unserer Region zusammen.

Alle Vereine brauchen ihre persönliche Unterstützung und die der gesamten Region, um das Projekt „Sportplatzsanierung durch Kunstrasen“ vor Ort erfolgreich „stemmen“ zu können.

Unterstützen Sie unsere Projekte. Nähere Informationen gibt es bei den Vereinsvorständen der o. g. Vereine oder auf den jeweiligen Homepages.

www.vflberghausen.de, www.djk-gummersbach.de, www.duemmlinghausen-bernberg.de,
www.tsvdieringhausen.de, www.borussia-derschlag.de